

Wir gehen den Fahrweg weiter abwärts und erreichen in 5 Min. die Restauration zur Hoffnung; der Hausthür gegenüber den Fussweg rechts nach Rippien einschlagen; wir schneiden den Gebergrund, schlagen bei der Wegteilung den Fahrweg rechts ein und betreten in $\frac{1}{4}$ St., der Schule gegenüber, die Strasse, welcher wir nach rechts folgen. Wegteilung; links; abermals Wegteilung; wieder links. Am Ende des Dorfes (hinter der Ziegelei) Strassenteilung; links würden wir nach Welschhufe kommen (Goldne Höhe, siehe Nr. 22); wir gehen rechts und erreichen so in 20 Min. **Eutschütz**. An der Wegsäule vor dem Dorfeingange in bisheriger Richtung weiter (auf Rosentitz zu) und unmittelbar hinter dem ersten Gute links ab, an einer Mauer hin in den **Nöthnitzer Grund** hinunter (das Begehen des Privatweges ist anständig sich verhaltenden Leuten wohl gestattet). Nach einer angenehmen Wanderung durch das liebliche Thal in 25 Min. am Teiche; am unteren Ende desselben links auf das Gatterthor zu, dann durchs Dorf **Nöthnitz** und links aufwärts auf die Dresdner Chaussee; die grosse Windung derselben nach **Kaitz** hinunter schneidet man auf einem Fusswege (rechts) ab. In $1\frac{1}{4}$ St. in Dresden

18.

Strehlen ($\frac{1}{2}$ St.) — **Torna** (Gasthaus z. **Goldnen Stiefel**) ($\frac{3}{4}$ St.) — **Nickern** (20 Min.) — **Gebergrund**, **Goppeln** etc. Vergl. Nr. 17.

Fahrgelegenheit: Pferdebahn, Neumarkt-Strehlen, 15 $\frac{1}{2}$.

Die Wege bis zum **Goldnen Stiefel** siehe unter Nr. 17. Nun durchs Dorf **Torna** und hier (Wegtafel) die Richtung auf **Nickern** einschlagen. Der Weg ist schattenlos, aber interessant durch die umfassende Aussicht. Kurz vor dem Eintritte ins Dorf Blick rückwärts auf den **Gamighügel**. **Nickern** 20 Min. Der Strasse durchs Dorf folgen; beim letzten Hause den rechts abbiegenden Fussweg; an der Mauer des Rittergutes hin. Dann am Bache im **Lindenthale** weiter; üppiger Laubholzbestand; die Strasse schneiden; an der Wegsäule unmittelbar darauf rechts am Wasser fort; rechts oben liegt Dorf **Kauscha**; liebliche Landschaft; anmutiges **Wiesenthal** (**Gebergrund** genannt) mit Laubholzgruppen. Immer an dem linken Bachufer aufwärts. So in $\frac{1}{2}$ St. bis an die **Gaustritzer Mühle**; links über die Brücke und am Teiche den Fussweg nach rechts weiter. 10 Min. bis zur **Goppelner Mühle**. (Anschluss an Nr. 17.) Hier entweder im Thale (die **Thule** genannt) weiter aufwärts nach **Hänichen** ($\frac{3}{4}$ St.) oder rechts aufwärts nach **Goppeln**, von da nach **Leubnitz** und über **Strehlen** nach Dresden zurück (2 St.).